# Air Operator im Einsatz

Autor(en): **Jenal, Norbert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1006026

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Bilder: VBS

**Fachoffizier Sasha Bonavia ist als Air Ops im Friedensförderungseinsatz.**

# Air Operator im Einsatz

Fachoffizier Sasha Bonavia ist der Air Operator (Air Ops) des 46. SWISSCOY-Kontingents. Mit dem Change of Command Mitte April 2022 übernahm er in Pristina die Organisation und Planung für die Versorgungsflüge der SWISSCOY.

Fachoffizier Norbert Jenal, Presse- und Informationsoffizier SWISSCOY 46

Fachoffizier Sasha Bonavia weiss, was die Funktion des Air Ops mit sich bringt.

«Ich habe mich bewusst für diese Funktion beworben, nicht nur wegen dem Zwischenmenschlichen. Es ist das Ganze Drumherum, denn die Fliegerei ist meine Passion.»

Seinen ersten Einsatz hat der ehemalige Hauptfeldweibel der Festungstruppen in bester Erinnerung. Noch heute pflegt er zu seinen ehemaligen Kameraden eine enge, freundschaftliche Beziehung. «Für mich war diese Zeit, die schönste militärische Zeit, die ich erleben durfte.» Das erhofft er sich auch von seinem aktuellen Einsatz.

## Das Kontingent kennt ihn

Als Air Ops ist Sasha Bonavia der Erste, den die Passagiere nach Ankunft sehen, und der Letzte, wenn sie zurück in die Schweiz fliegen. «Ich kenne also alle 195 SWISSCOY-Kontingentsangehörigen.» Fachoffizier Bonavia ist im Besitz einer Privatpilotenlizenz und seit der Lehre zum Flugzeugelektrikmechaniker hat er sich in der Flugbranche kontinuierlich weitergebildet.

Zuletzt arbeitete er für die Skyguide als Change Manager. In dieser Funktion ist er die Schnittstelle zwischen der zivilen und militärischen Flugsicherung, deren Interessen er vertritt.

Seine vielseitigen Berufserfahrungen in der Luftfahrt machen Sasha Bonavia zu einem idealen Kandidaten für die Funktion des SWISSCOY Air Ops.

«Als ich die Stellenausschreibung gesehen habe, wusste ich, dass dies meine Chance ist. Ich musste nicht lange überlegen. Glücklicherweise haben meine Frau und mein Arbeitgeber dem Friedensförderungseinsatz zugestimmt.»

## Handover/ Takeover

Vor seinem Einsatzbeginn Mitte April stand für ihn die Übergabe des Wissens

**Das oberste Ziel ist, dass meine Kontingentskameradinnen und Kameraden jeweils pünktlich im Flieger sitzen und abfliegen können.»**

**Als Air Ops ist Sasha Bonavia der Erste, den die Passagiere nach Ankunft sehen, und der Letzte, wenn sie zurück in die Schweiz fliegen.**

und der Erfahrung seiner Vorgängerin an. «Die Über- und Einarbeitungsphase, im Militärjargon HOTO genannt, war sehr intensiv. Neben dem Fachwissen gab mir meine Vorgängerin viele Tipps und Tricks mit.

Kleine Sachen, wie zum Beispiel die Macken des Druckers oder das Wichtigste an meiner Arbeit, den Umgang mit den Menschen.»

Neben dem fliegerischen Wissen bringt der Air Ops des 46. SWISSCOY-Kontingents eben auch Einsatzerfahrung mit. Sasha Bonavia leistete bereits im Winter 2002/2003 einen Friedensförderungseinsatz.

## Einsatzerfahrung

Im siebten SWISSCOY-Kontingent, war er stellvertretender Zugführer vom Übermittlungszug, wo auch heute noch die Movement Control (MOVCON) angesiedelt ist. Zu dieser Zeit gab es im Kosovo weder ein Handynetz noch Internet.

«Wir betrieben den Botschaftsfunk und stellten die Kommunikation in die Schweiz per Satellitenkommunikation sicher und sowieso», sagt der neue Air Ops Sasha Bonavia, «war die Situation kurz nach Kriegsende komplett anders.

Die Infrastruktur war am Boden und alles war zerbombt. Neben den Strassen gab es viele Minenfelder. Auch die Präsenz der KFOR ist nicht mehr so dominant. Das hat mich positiv überrascht.» Die KFOR hat ihre Auftragserfüllung laufend der Lage angepasst.

## Auftrag

Am militärischen Flughafen in Slatina bei Pristina ist der Air Ops der Koordinator von SWISSINT in Stans-Oberdorf, wo die Flüge geplant werden.

Im Camp ist er der Administrator, der die Versorgungsflüge organisiert. In beiden Fällen dient er dem Kontingent. Sasha Bonavia ist ein ruhiger Typ, offen für vieles und er geniesst die Gemeinschaft mit anderen.

Nach dem Change of Command und der Abreise seiner Vorgängerin ist er nun als Air Ops auf sich alleine gestellt. «Dank der guten Einarbeitungsphase fühle ich mich bereit für den Einsatz.

Ich bin mir aber auch im Klaren, dass mir in den nächsten Wochen wohl noch Fehler unterlaufen werden. Wichtig ist jetzt, dass ich für mich eine Struktur aufbaue, damit ich nichts vergesse.

Das wird in den ersten Wochen wohl die grösste Herausforderung. Das oberste Ziel ist, dass meine Kontingentskameradinnen und Kameraden jeweils pünktlich im Flieger sitzen und abfliegen können.»

**Am militärischen Flughafen in Slatina bei Pristina ist der Air Ops der Koordinator von SWISSINT in Stans-Oberdorf, wo die Flüge geplant werden.**

Inserat

Der Versicherungstipp

# 2 Räder. 1 Schaden. 0 Problem.

«Welche Versicherung benötige ich für mein neues Motorrad?»

Wer ein eigenes Motorrad fährt, braucht eine obligatorische Haftpflichtversicherung für Motorfahrzeuge, die Personen- und Sachschäden gegenüber Dritten abdeckt. Die Teilkaskoversicherung deckt Feuer- und Elementarschäden, Diebstahl, mutwillige Beschädigung oder Tierschäden ab. Bei Vollkasko übernimmt die Versicherung auch selbst verursachte Schäden. Dies ist empfehlenswert bei Neufahrzeugen bis zu einem Alter von fünf Jahren.

*«Einfach Ausrüstung, Unfall und Bonusschutz einschliessen.»*

Mit zusätzlichen Bausteinen können Sie Ihre Versicherung beliebig erweitern. Die Unfallversicherung gilt auch für einen allfälligen Mitfahrer oder eine Mitfahrerin. So auch der Zusatz für Motorrad-Schutzkleidung bei Diebstahl oder Beschädigung von Kombi, Helm, Stiefeln oder Handschuhen. Empfehlenswert ist eine Assistance-Versicherung für Pannenhilfe, Abschleppdienst und Verkehrsrechtsschutz sowie der Einschluss «Bonusschutz». Damit bleibt Ihre Bonusstufe beim ersten Schadenfall im Jahr erhalten. Und noch ein Tipp: Lassen Sie Ihr Motorrad das ganze Jahr eingelöst – Helvetia belohnt dies mit einer Prämienreduktion.

**Michael Rüetschli**
Generalagent
Generalagentur Solothurn

**Weitere Informationen**
helvetia.ch/motorrad

**einfach. klar. helvetia**
Ihre Schweizer Versicherung